

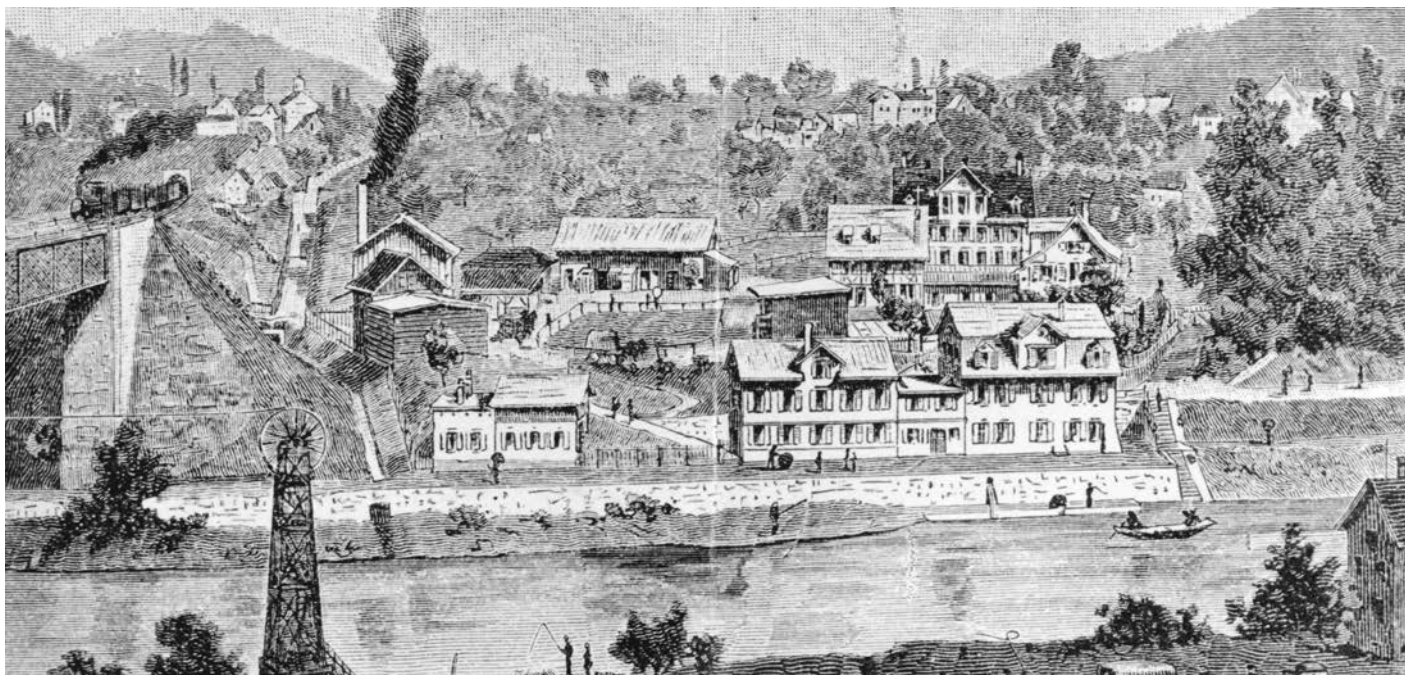


Die Welle

Offizielles Organ des Wasserfahrvereins Zürich (WVZ) • Nr. 144 • Oktober 2023

Ein Blick auf die Baugeschichte des Unteren Lettens

Das Baugeschichtliche Archiv der Stadt Zürich enthält über 300 000 Bilder. Sie zeigen Zürichs Baugeschichte über viele Jahrhunderte hinweg. Eine Recherche förderte diverse Fotos des Unteren Lettens zutage, welche die Entwicklung der dortigen WVZ-Bauten dokumentieren.



Dieser Stich von etwa 1888 zeigt – vom linken Limmatufer aus – den Blick auf das künftige WVZ-Boothausareal. (Der WVZ wurde erst 1925 gegründet.) Am Ufer, ein wenig links der Bildmitte, steht ein zweiteiliges Gebäude, dessen rechter Teil später zum Bootshaus 1/2 des WVZ wurde. Die Bildbeschreibung bezeichnet das Gebäude als Ölsiederei, erbaut 1878, seit 1921 genutzt als Magazingebäude. (Archiv-Nr. BAZ_148613)

Ab Seite 4 zeigen weitere Bilder die Entwicklung des Unteren Lettens auf.

Inhalt

| | | | | | |
|-----------------------------------|-------|----------------------------|---|-----------------------|---|
| Baugeschichte des Unteren Lettens | 1/4–7 | Editorial | 4 | Wer macht was im WVZ? | 8 |
| Rückblick Jugendsommerlager | 2–3 | Und ausserdem ... | 7 | Impressum | 8 |
| | | Touren und weitere Anlässe | 7 | | |

Wasser, Wellen und viel Spass

Das diesjährige Sommerlager der WVZ-Jugend vom 13. bis 19. August 2023 in Sault-Brénaz (Frankreich) hat allen fünfzehn Teilnehmerinnen und Teilnehmern wie auch dem fünfköpfigen Leitungsteam viel Freude bereitet. Ob im Slalomboot an der eigenen Technik feilen, um die Linien zu perfektionieren, beim Wellensurfen die Strömung mühelos am Freestyleboot vorbeiziehen lassen oder beim entspannten Kartenspiel den Tag beenden: Wir blicken zurück auf viele wundervolle Momente. Doch genug der Worte, denn Bilder sprechen schliesslich Bände.






... AUF ALLEN WASSERN ZU HAUSE
 Kajak, Kanadier, SUP – seit 1968 der perfekte Partner für Boote, SUP-Boards und Zubehör. Verkauf und Vermietung. Wir, die Profis von INTERSPORT Kuster.

SPORT TO THE PEOPLE

St. Gallerstrasse 72
 8716 Schmerikon
 www.kustersport.ch

kanusport.ch
 by INTERSPORT KUSTER 

Editorial



Erfreulicherweise nimmt die Zahl der Paddelbegeisterten in Zürich stetig zu. Slalom, Abfahrt und Wildwasser finden ebenso Zuspruch wie Kanupolo und Seekajaking. Seit vielen Jahren profitiert der WVZ von Abmachungen zwischen den Zürcher Clubs, die uns Zugang zu Infrastruktur und somit vielseitige Möglichkeiten bieten, unseren Sport auszuüben. Die aktuelle Herausforderung ist, einen guten Kompromiss zwischen den un-

terschiedlichen Disziplinen zu finden. Da immer mehr Paddler vom Schanzengraben aus ihr Training starten, ist das Thema Platzmangel im Bootshaus Schanzengraben weiterhin ein Diskussionspunkt. Da es auch um einen Wechsel in der Handhabung der Bootsplatzzuteilung geht (vgl. «Welle» Nr. 143, S. 4), möchte ich meine Sicht der Problematik darlegen.

Die Bootsplätze im Schanzengraben werden uns von der Stadt zu sehr fairen Konditionen vermietet. Wir haben als Club die Verantwortung, diese Plätze «richtig» zu nutzen. Doch was bedeutet «richtig»? Wie oft muss ein Boot auf dem Wasser sein, damit es «richtig» genutzt wird? Als Verein, der sehr stark im Breitensport verankert ist, wollen wir diese Hürde nicht so hoch ansetzen, dass unsere Mitglieder den Spass am Paddeln verlieren. Gleichzeitig ist aber auch klar, dass das Sportamt der Stadt Zürich uns keine Lagerplätze finanzieren, sondern die Sportausübung unterstützen will. Deshalb formuliert der Vorstand für die Bootsplätze im Schanz-

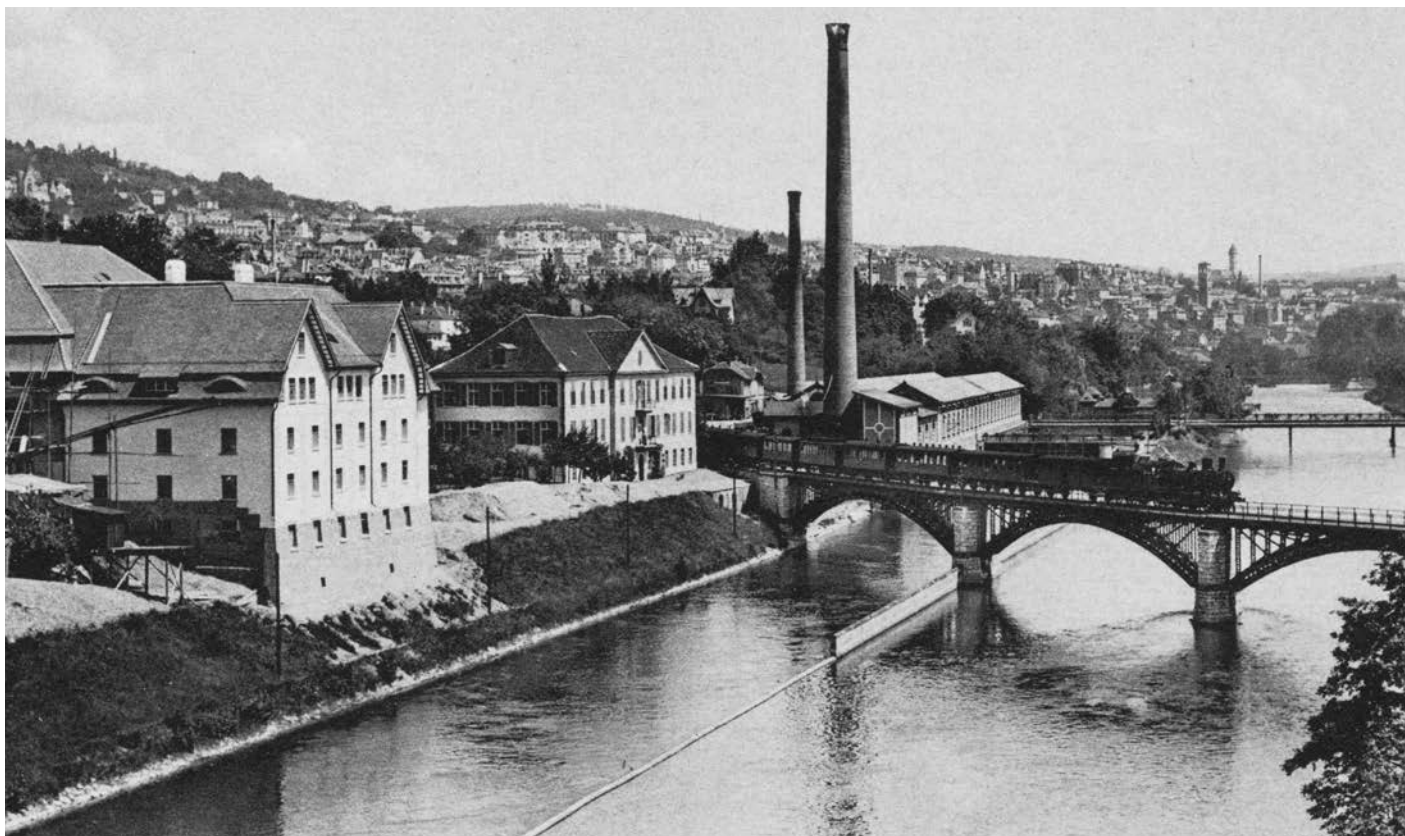
engraben einfache und klare Vorgaben – im Bewusstsein, dass eine genaue Abgrenzung zwischen «gut genutzt» und «schlecht genutzt» immer auch im Auge des Betrachters liegt. Jedoch bleibt die Erwartung an alle Vereine, den Platz effizient zu nutzen.

Aus meiner Sicht besteht eine mögliche Lösung darin, vermehrt auf Vereinsmaterial zu setzen. Dies gilt insbesondere für Mitglieder, die nur sporadisch auf dem See paddeln. Diese Boote können von mehreren Mitgliedern verwendet werden und erreichen so eine bessere Nutzung als private Boote. Ein grosser Vorteil für die Nutzer ist natürlich, dass der Verein für den Unterhalt der Boote aufkommt und somit gutes, neues Material zur Verfügung steht. Wie ein solches Konzept im Detail aussehen soll und welche Boote als Vereinsboote geeignet sind, müssen wir in den nächsten Monaten herausfinden. Dabei sind die Inputs der Seekajaker sehr willkommen – jeder darf sich aktiv einbringen.

Daniel Grogg, Präsident

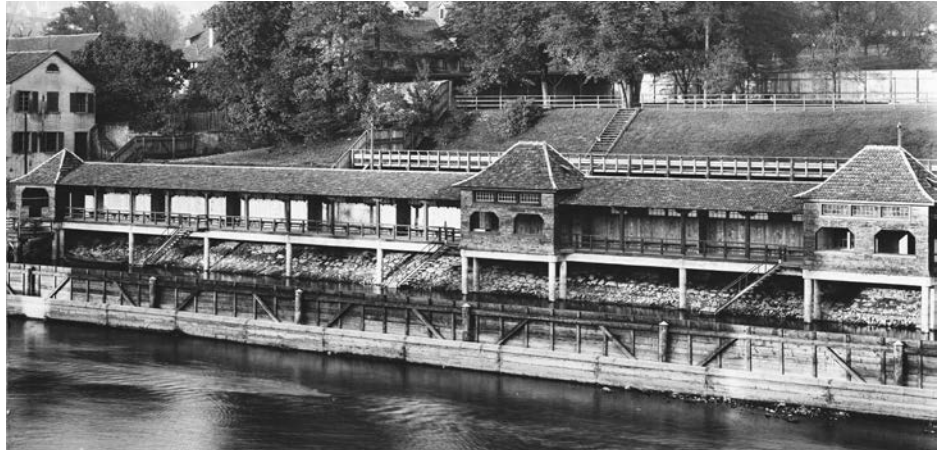
Fortsetzung von Seite 1

So entwickelte sich das Areal des Unteren Lettens



Blick flussaufwärts auf den Lettenviadukt (mit Dampfbahn) und das Kraftwerk Letten mit seinen zwei Kaminen. Das Flussbad Unterer Letten, das 1909 gebaut wurde, fehlt noch. Aufnahme von 1908. (BAZ_097204)

Das Flussbad Unterer Letten. Der Steg auf der Trennmauer fehlt noch. Vielleicht war das Bad hier noch im Bau, womit die Aufnahme um 1909 entstanden wäre. (BAZ_097205)



1926 wurde der Dammschiffbrücke gebaut. Die Wipkinger Quartierbevölkerung hatte über zwanzig Jahre für diesen Limmatübergang gekämpft. (BAZ_168919)

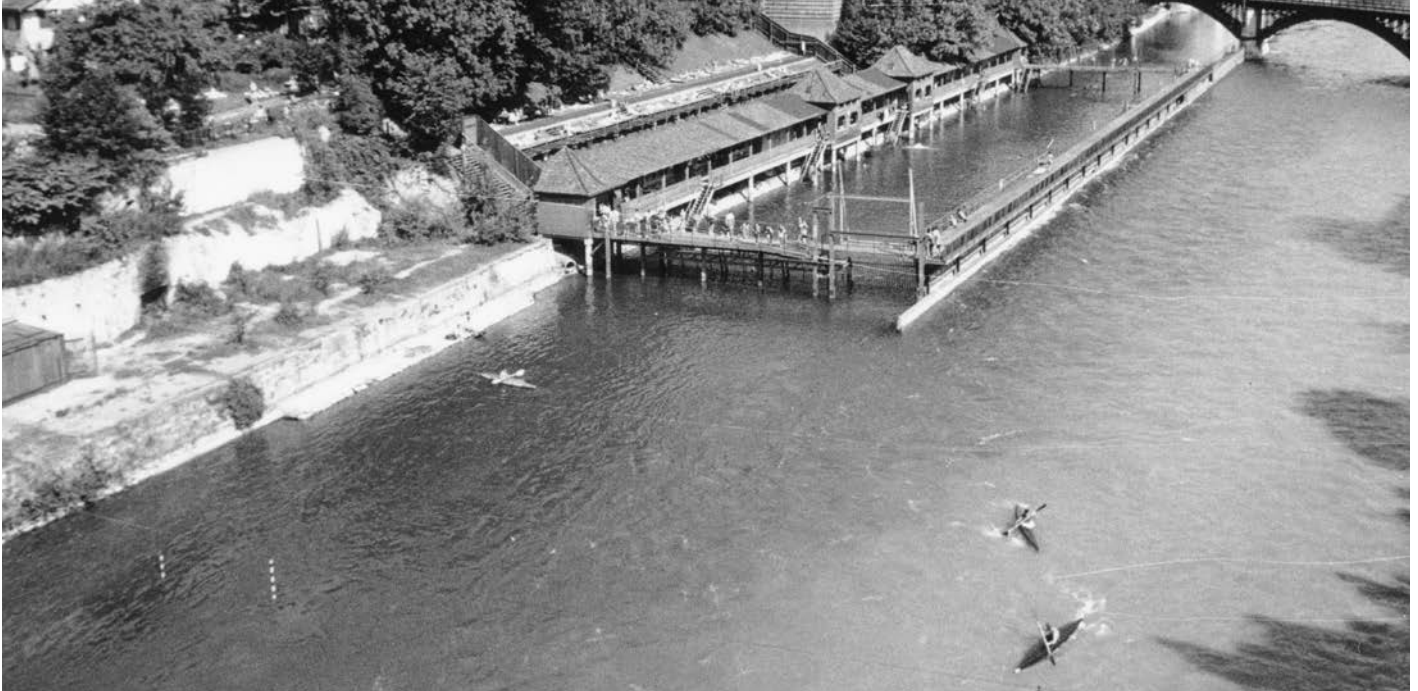
Historische Bilder von Zürich

Das Baugeschichtliche Archiv der Stadt Zürich (BAZ) ist zugänglich via baz.e-pics.ethz.ch. Es bietet eine ausgebaute Suchfunktion sowie die Möglichkeit, die Bilder herunterzuladen. Wer die obigen Bilder suchen will, verwendet die in den Bildlegenden angegebene BAZ-Nummer.

Auf dieser Aufnahme taucht erstmals als Foto ein WVZ-Boots- haus auf, das heutige Bootshaus 1/2, damals noch einstöckig (links im Bild). Das andere Gebäude an der Limmat ist die chemische Fabrik E. Jokl, wo unter anderem die Schuhcreme Jokol (nicht: Jokl) hergestellt wurde (vgl. Beschriftung am Giebel), die mit «Enthält kein Wasser» beworben wurde. Aufnahme im Zeitraum 1926–1930. (BAZ_168918)



1956 steht die chemische Fabrik E. Jokl noch. Das WVZ-Boots- haus ist mittlerweile zweistöckig. Die Beschriftung «Arb. Wasserfahrverein Zürich» an der Fassade erinnert daran, dass der WVZ ursprünglich als Arbeiterverein gegründet worden war. Im Hintergrund zwischen den beiden Häusern ist das heutige Garderobengebäude (Bootshaus 3) mit seinen charakteristischen vertikalen Holzleisten zu erkennen. (BAZ_148617)



Das Datum dieser Aufnahme ist nicht bekannt, aber die Fabrik Jokl ist bereits abgerissen (dies geschah 1958). Zu erkennen sind drei Kanufahrer; der grosse Abstand der beiden Torstangen am linken Bildrand weist aber darauf hin, dass das Weidlingfahren (woher ja auch der Name Wasserfahrverein stammt) noch aktuell war. (BAZ_148653)

Sauberes Wasser:

Das war nicht immer so

Wie sehr sich die Sauberkeit des Wassers seit Mitte des letzten Jahrhunderts verbessert hat, lässt sich dem Jahresbericht 1958 der Gemeinnützigen Gesellschaft Wipkingen entnehmen. Dort werden «unhaltbare Zustände» im Flussbad Unterer Letten beklagt, und zwar aufgrund des «enormen Zuwachses der Badegäste». Das 1952 erbaute Flussbad Oberer Letten habe nämlich nicht die erhoffte Entlastung für den Unteren Letten gebracht. Der Grund: «Die Sauberkeit des Wassers lässt dort [im Oberen Letten] zeitweise sehr zu wünschen übrig, denn was da für Abfälle an den Badegästen vorbeiziehen, ist der Badelust nicht förderlich. Darum benützen viele Badegäste wieder die Badeanstalt Letten-Unterswasserkanal, da hier die Abfälle durch das Elektrizitätswerk zurückgehalten werden.» Das Kraftwerk als Wasserfilter...

Im selben Jahresbericht wird auch gerügt, dass das Toilettenabwasser des Flussbads unterhalb des Rechens ungeklärt in die Limmat geleitet wird. Heutzutage ist das Wasser so sauber, dass es beinahe die Qualität von Trinkwasser hat.



1956 wurde das Flussbad um ein Nichtschwimmer- und ein Planschbecken ergänzt. Beim WVZ besteht das Nebeneinander von Weidlingen (im Wasser) und Kanus (eines ist daneben an Land zu sehen) weiterhin. Das WVZ-Bootshaus ist nur noch mit «Wasserfahrverein Zürich» beschriftet («Arbeiter» ist weggefallen). Am rechten Bildrand ist ein Schuppen zu erkennen, der später als Bootshaus 6 bezeichnet wurde. (BAZ_148660)



Auf diesem Foto von 1977 sind alle auch heute noch bestehenden Bootshäuser erkennbar. In der Bildmitte steht eine eindruckliche Trauerweide. Sie wurde mit der Zeit so gross, dass sie das Einbooten störte und gefällt wurde. (BAZ_146618)



Hier ist die Wasserwerkstrasse noch sehr schmal. Den Lettenfussweg, der nach rechts abzweigt, gibt es aber schon. Das Gebäude links – wo heute die Zufahrt zum WVZ-Areal ist – wurde 1944 abgetragen, die Lokomotive Ae 3/6 wurde ab 1920 gebaut. Der Aufnahmezeitpunkt liegt somit irgendwann dazwischen. (BAZ_148724)

Recherche und Texte: aaj



Auch der WVZ-Grillplatz hat es ins Baugeschichtliche Archiv geschafft (Foto von 1991). Die runde steinerne Tischplatte – verziert mit dem WVZ-Logo! – wurde leider zerstört, als das Gartenbauamt einen Baum fällte und dieser auf den Tisch fiel. Heute ist nur noch dessen Sockel vorhanden. (BAZ_148651)

Und ausserdem...

Willkommen auf dieser Welt!



Unser Bootshauswart, Martin Neugebauer, und seine Frau Gwen haben Nachwuchs bekommen: Am 26. Juli 2023 wurde ihre Tochter Livia geboren. Wir gratulieren herzlich!

Neuer WVZ-Flyer

Bei Kindern und Jugendlichen erfolgt der erste Kontakt mit dem Kanufahren häufig über Kurse des Sportamts der Stadt Zürich, die vom WVZ geleitet werden. Damit die Kinder nach einem solchen Kurs beim Paddeln bleiben, haben Leo Brändli, Chef Jugend, und Nadina Mesey, Wettkampfkordiniatorin, zusammen mit der Gestal-

terin Kathrin Aschmann einen Flyer kreiert. Er zeigt auf – auch den Eltern –, welches breite Angebot für Kinder und Jugendliche im WVZ besteht.

Interimistischer SKV-Geschäftsführer

Wie der Schweizerische Kanu-Verband (SKV) Anfang September 2023 mitteilte, wurde Jeremias Schläfli zum interimistischen Geschäftsführer bis Herbst 2024 ernannt. Der bisherige Geschäftsführer Lukas Christen, der erst seit März 2023 im Amt war, wird dem SKV in beratender Funktion zur Verfügung stehen. Trotz eines ausführlichen Newsletters an die SKV-Mitglieder bleiben die Gründe für den abrupten Wechsel weitgehend im Dunkeln.

5 Millionen für das Flussbad

Die in der «Welle» Nr. 142 (April 2023) erwähnte Sanierung des Flussbads Unterer Letten wird rund 5 Mio. Franken kosten. Der Zürcher Stadtrat hat die entsprechenden Ausgaben bewilligt. Die Sanierung erfolgt ausserhalb der Badesaison in zwei Etappen: in den Wintern 2023/24 und 2024/25. Ende September 2023 erfolgte der Baustart zur ersten Etappe.

Zusammengestellt von aaj

Touren und weitere Anlässe

Samstag, 14.10.2023

Abpaddeln
Vorderrhein (WW II–III)
Michael Sauer

Donnerstag, 21.12.2023

Adventspaddeln auf der Limmat, danach
Glühwein, Tee und etwas zum Knabbern
im Bootshaus Letten
Markus Haslimann

Freitag, 22.3.2024

Generalversammlung
Saal der Kirche Zürich-Unterstrass

Änderungen vorbehalten.

Massgebend ist das Tourenprogramm unter www.paddeln.ch > Touren > Programm.

Wer macht was im WVZ?

Präsident*

Daniel Grogg Mobile 078 885 73 23
Gerbelstrasse 2c daniel.grogg@paddeln.ch
8626 Ottikon

Vizepräsident und Aktuar*

Alexander Jacobi Tel. P.052 243 39 89
Im Grafenhag 4 Mobile 079 513 88 18
8404 Winterthur alexander.jacobi@gmx.ch

Kassier*

Christian Ryser Mobile 079 623 60 34
Ryser Treuhand AG Tel. G. 044 454 36 76
Postfach ch.ryser@ryser-treuhand.ch
8027 Zürich

Tourenchefin*

Silvia Bäumler silvia.baeumler@paddeln.ch
Oberwiesenstrasse 59 Mobile 076 203 54 10
8050 Zürich

Chef Jugend*

Leo Brändli Mobile 076 522 81 99
Tramstrasse 110 jugend@paddeln.ch
8050 Zürich

Chef Kurswesen Erwachsene*

Lukas Frei Mobile 079 262 74 15
Blumenweg 9 kurse@paddeln.ch
8355 Aadorf

Wettkampfkordinatorin*

Nadina Mesey Mobile 077 430 39 12
Tramstrasse 110 nadina.mesey@paddeln.ch
8050 Zürich

Bootshauswart*

Martin Neugebauer Mobile 077 427 17 94
Im Sträler 27 martin-neugebauer@hotmail.de
8047 Zürich

Materialverwalter*

Dominik Zehnder Mobile 077 431 72 71
Mülibachweg 1 domi.10der@gmail.com
8340 Hinwil

Internet, E-Mail, Instagram

www.paddeln.ch
info@paddeln.ch
wvz.paddeln.ch

Bootshausadressen

- Letten: Wasserwerkstrasse 149, Zürich
- Schanzengraben: Selnaubrücke, Zürich
- Werdinsel 3, Zürich
- Fortunagasse, Zürich

Postadresse

Wasserfahrverein Zürich
8000 Zürich

Zahlungsverbindung

Postkonto: 80-24119-6
(IBAN: CH23 0900 0000 8002 4119 6)

*Vorstandsmitglied

Impressum

Redaktion

Alexander Jacobi (aaj)
welle@paddeln.ch

Layout

Kathrin Aschmann

Druck

Mattenbach AG
office@mattenbach.ch

Nächste Ausgaben:

| | Nr. 145 | Nr. 146 | Nr. 147 | Nr. 148 |
|--------------------|------------|------------|------------|------------|
| Redaktionsschluss: | 30.11.2023 | 14.03.2024 | 20.06.2024 | 05.09.2024 |
| Erscheinungsdatum: | 11.01.2024 | 18.04.2024 | 25.07.2024 | 10.10.2024 |

Gedruckte Auflage: 45 Expl.; per Post versandt: 28 Expl., per E-Mail versandt: 301 Expl

 GLOBEPADDLER

SHOP TESTCENTER VERMIETUNG
KANUSCHULE EVENTS

WWW.GLOBEPADDLER.CH



Basel | Hünigen | Simmental
+41 61 361 44 33 | +33 389 40 10 50
info@globepaddler.ch

Kompetenz im Kanusport

RYSER  TREUHAND AG
Treuhand- Revisions- und Steuerrechtspraxis

Steuerberatung · Buchführung
Unternehmensberatung
Gründungen · Liquidationen
Wirtschaftsprüfung
Expertisen · Testamente
Verwaltungen · Erbteilungen

Ryser Treuhand AG
Gartenstrasse 25
Postfach, 8027 Zürich
Telefon 044 454 36 76
info@ryser-treuhand.ch

 Mitglied der Treuhand-Kammer

paddlershop.ch
Was du fürs Paddeln
wirklich brauchst.

KANUSCHULE
VERSAM

www.kanuschule.ch
www.paddlershop.ch
www.ally.ch



Profiwelt.ch
Kajak, Kanadier, SUP, Bekleidung, Zubehör
über 50 Jahre Erfahrung, Bramenstr. 5
8184 Bachenbülach